

103
144

26. Februar 1935

Fraulein Lucie Weltl, Venedigstrasse 2, Zürich 2.

Sehr verehrtes Fräulein,

Gleichzeitig wie durch Ihren freundlichen Brief vom 25. Februar haben wir auch durch Herrn Pighini persönlich vernommen, dass Sie für eine Gedächtnisausstellung Hanns Weltl über eine schöne Kollektion von Arbeiten verfügen.

Wir erwarten gern das uns durch Sie in Aussicht gestellte Verzeichnis, und für die erste Woche März auch die Bilder mit Angabe der Verkaufspreise inbegriffen 10% Provision für das Zürcher Kunsthaus.

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

26. Februar 1935

AL.

125
191

Herrn Dr. W. Peilchenfeldt, Hôtel Paris-Dinard, 29 rue Cassette, Paris 14e.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Im Besitz Ihres Briefes vom 25. Februar freue ich mich sehr die Kokoschka-Photographien. Ich hoffe, dass sie noch vor meiner Abreise, das heisst vor nächsten Montag hier eintreffen. In Zürich werde ich nachher vom 14. März an wieder sein. Eine Besprechung wird bestimmt notwendig werden; dass sie nicht in Berlin stattfinden kann, ist mir deswegen nicht unangenehm, weil ich dort nur über wenig Zeit verfüge.

So zähle ich darauf, Sie vom 14. März an in Zürich anzutreffen, und begrüsse Sie inzwischen

als Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses